

GOL

Beitrag von „plattyplus“ vom 1. April 2019 08:55

Zitat von Krabappel

Ich bin dafür, dass eine Gebührenordnung für Lehrer eingeführt wird.

Und ich bin dafür, daß die Kosten zumindest intern überhaupt mal fakturiert werden.

Wir Lehrer arbeiten eben nicht zu den "eh da Kosten", weil wir ja eh da sind sondern jede Stunde Arbeitszeit kostet Geld. Dann hören nämlich irgendwann auch diese sinnlosen Sonderaufgaben auf, weil es wirtschaftlich einfach der totale Wahnsinn ist.

Bsp. Computer: Derzeit übernehmen wir die Wartung und bekommen dafür evtl. eine halbe Ermäßigungsstunde. Die Zeit für die Wartung langt jedoch hinten und vorne nicht und je älter die Rechner werden, desto wartungsintensiver werden sie. Aus Sicht des Schulträgers macht es trotzdem keinen Sinn eine Ersatzbeschaffung zu tätigen, weil das ja Geld kostet, während wir kostenlos arbeiten. Betriebswirtschaftlich ist das der komplette Wahnsinn, aber im aktuellen System handelt der Schulträger genau richtig.

Bei so einer Reparatur habe ich einmal defekte Arbeitsspeicher-Riegel festgestellt, die ich ersetzen wollte. Als Antwort kam, daß ich doch den einzelnen defekten Chip auf dem Riegel finden und diesen einzeln auslöten solle... und das dann noch verpackt als Unterricht mit Schülerhilfe. 

Zitat von FrauZipp

ich wäre für Gebühren bei Nichteinhaltung von Terminen, bei sich nicht melden und dafür, wenn ich wichtiges als letztes erfahre.

Da wäre ich auch dafür. 50,- € Kaution, wenn man sich vor den Sommerferien bei Nichtversetzung (zwei 5er) zu einer Nachprüfung anmeldet. Die 50,- € bekommt der Schüler zurück, wenn er am Ende der Sommerferien zum Nachprüfungstermin auch wirklich erscheint.